

## Anmeldung

Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerung  
- Fachbereich Rehamanagement -

z. Hd. Jürgen Hinke  
40194 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-2409  
Fax: 0211 937-3398  
E-Mail: juergen.hinke@drv-rheinland.de

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ihr Vor- und Zuname

---

Einrichtung/Institution

---

Ihre E-Mailadresse

---

Nein, eine Teilnahme ist mir leider nicht möglich.

Datum Ihre Unterschrift



## Wegbeschreibung

### Mit der Straßenbahn:

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf aus erreichen Sie die Hauptverwaltung mit den Straßenbahnlinien 704, 709 und 719. Das Fahrtziel heißt Graf-Adolf-Platz.

Von der Haltestelle überqueren Sie die Hauptverkehrsstraße in Richtung Hotel Holiday Inn und gehen nach links.

An der nächsten Straßenkreuzung gehen Sie rechts in die Königsallee. Nach ca. 50 Metern haben Sie Ihr Ziel erreicht.

### Mit dem Auto:

Folgen Sie einfach den Schildern Innenstadt.

### Anschrift

Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
Königsallee 71  
40215 Düsseldorf



## Impressum

### Herausgeber

Deutsche Rentenversicherung Rheinland,  
Referat Presse und  
Information, 40194 Düsseldorf  
Telefon 0211 937-2926  
Telefax 0211 937-3094  
www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de

### Verantwortlich

Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerung

Foto: Deutsche Rentenversicherung  
Druck: NOW IT GmbH  
Stand 4/2012

# Rheinisches Frühjahrs- symposium Rehabilitation

- 16. Mai 2012 um 9:30 Uhr
- Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Großer Sitzungssaal 16. Etage
- Kontakt: Jürgen Hinke  
Telefon 0211 937-2409



## Vorwort

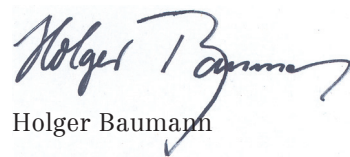
### Sehr geehrte Damen und Herren,

Fachkräftemangel, längere Lebensarbeitszeiten, demographischer Wandel und höhere Lebensalter stellen Menschen, Unternehmen und Sozialversicherungsträger vor neue Herausforderungen.

Dennoch gesund in Rente gehen zu können, das wünscht die Deutsche Rentenversicherung Rheinland ihren Versicherten. Darum setzt sie beim Projekt „WeB-Reha“ auf die enge Zusammenarbeit aller Betroffener: Sie möchte die wohnortnahen ambulanten Rehabilitationseinrichtungen künftig noch stärker einbinden, wenn sie Präventions- und Rehaleistungen einleitet und durchführt. Auch bei der anschließenden betrieblichen (Wieder-) Eingliederung profitieren alle von einer solchen partnerschaftlichen und sektorübergreifenden Zusammenarbeit: kleine und mittlere Unternehmen, Großbetriebe, Arbeitnehmer, Sozialversicherungsträger und Rehabilitationseinrichtungen können so ihre finanziellen Mittel zum Wohle aller Versicherter effektiv nutzen.

Bitte unterstützen Sie uns auf diesem Weg!

Mit freundlichem Gruß



Holger Baumann

Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

## Programm

9:30 Uhr	<b>Grußwort der Selbstverwaltung</b> Winfried Fockenberg
9:45 Uhr	<b>Gesund arbeiten bis 67 – Auftrag an die medizinische und berufliche Rehabilitation</b> Gitta Lampersbach
10:15 Uhr	<b>Impulsreferat: Wo stehen wir in der Reha, wo wollen wir hin?</b> Holger Baumann
10:45 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>
11:00 Uhr	<b>Die medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)</b> Uwe Egner
11:30 Uhr	<b>Die Schnittstelle medizinischer und beruflicher Rehabilitation aus der Sicht einer Rehabilitationseinrichtung</b> Dieter Welsink
12:00 Uhr	<b>Bessere Regeneration durch körperliche und mentale Fitness – was wir vom Sport lernen können</b> Prof. Dr. Ingo Froböse
12:30 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
13:45 Uhr	<b>Profiling – individualisierte Qualifizierungswege in der beruflichen Rehabilitation</b> Prof. Dr. Will Spijkers
14:15 Uhr	<b>Betriebliche Gesundheitsförderung – ein Schwerpunkt der Präventionsstrategie der Bundesregierung</b> Olaf Liebig

14:45 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>
15:15 Uhr	<b>Ambulante Rehabilitation in Deutschland – eine Zwischenbilanz und Perspektiven der Weiterentwicklung</b> Prof. Dr. Matthias Morfeld
15:45 Uhr	<b>Ganztägig ambulante Rehabilitation im Rheinland – aktueller Stand und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung</b> Jürgen Hinke
16:15 Uhr	<b>Erfolgsfaktor Networking – Vernetzungsaspekte bei stationären und ganztägig ambulanten Leistungen</b> Ulrich Theißen

## Referenten

**Winfried Fockenberg:** Seit Oktober 2011 alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, seit 2005 ist er Mitglied der Vertreterversammlung auf Versichertenseite.

**Gitta Lampersbach:** Ministerialdirektorin, Leiterin der Abteilung V im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

**Holger Baumann:** Seit 2006 Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Schwerpunkt unter anderem Grundsätze und Entwicklungen in der Rehabilitation

**Uwe Egner:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Abteilung Rehabilitation, Fachbereichsleiter Zentrale- und Grundsatzaufgaben

**Dieter Welsink:** Diplom-Sportlehrer und Physiotherapeut, Geschäftsführender Gesellschafter der medicoreha Welsink Rehabilitation GmbH in Neuss

**Prof. Dr. Ingo Froböse:** Seit 1985 Hochschulprofessor der Deutschen Sporthochschule Köln, Leiter des Zentrums für Gesundheit und des Instituts für Rehabilitation der Deutschen Sporthochschule Köln

**Prof. Dr. Will Spijkers:** Seit Oktober 1997 Inhaber des Lehr- und Forschungsgebiets Berufliche Rehabilitation, Institut für Psychologie, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

**Olaf Liebig:** Ministerialrat, Leiter des Referates Rechtsfragen der primären Prävention und Gesundheitsförderung, Präventionsforschung, Präventionsstrategie im Bundesministerium für Gesundheit

**Prof. Dr. Matthias Morfeld:** Hochschule Magdeburg – Stendal, Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, System der Rehabilitation

**Jürgen Hinke:** Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerung, Fachbereich Rehamanagement, Ganztägig ambulante Rehabilitation und Prävention

**Ulrich Theißen:** Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerung, Fachbereichsleiter Rehamanagement